

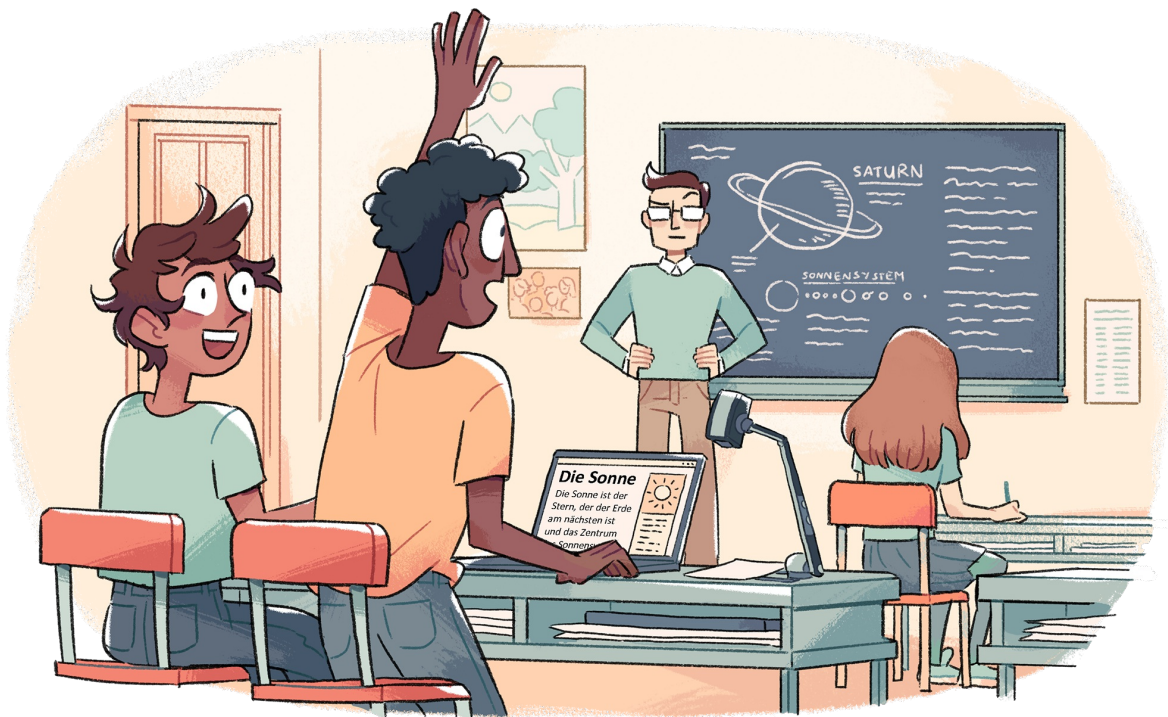
Erdbeeren am Nachthimmel

von Alex M. Gastel mit Bildern von Verena Loisel und Ro



Fynn sitzt in der Schule neben mir. Er ist superschlau und riecht nach Erdbeermarmelade. Ich mag Erdbeermarmelade sehr, eigentlich am liebsten von allen Marmeladen.

Heute haben wir Sachunterricht. Das ist Fynns Lieblingsfach. Unser Lehrer hat gerade erklärt, dass Planeten etwas anderes als Sterne sind, auch wenn sie an unserem Nachthimmel ähnlich aussehen. „Also gibt es in unserem Sonnensystem gar keine Sterne“, behauptet er jetzt.



Fynn flüstert mir zu: „Das stimmt doch gar nicht! Die Sonne ist auch ein Stern.“ Sicherheitshalber schlägt er es noch auf seinem Laptop nach. Fynn darf als Einziger im Unterricht einen Laptop benutzen, weil er den für sein Lesegerät braucht. Das scannt mit einer Kamera die Seiten in dem Buch, das wir gerade lesen. Fynn bekommt den Text dann auf seinem Laptop in ganz groß angezeigt.

Fynn liest und runzelt die Stirn. Er beißt sich auf die Unterlippe. Er setzt sich von der linken auf die rechte Pobacke. Er schaut von seinem Laptop zu unserem Lehrer und wieder zurück. Schließlich holt Fynn tief Luft und meldet sich. „Entschuldigung, Herr Lehmann, aber die Sonne ist doch auch ein Stern, oder?“ Erst grübelt Herr Lehmann einen Moment und schaut dabei ein wenig grimmig. Aber dann lächelt er und nickt. „Du hast völlig recht, Fynn, das habe ich falsch gesagt. Gut, dass du es bemerkt hast!“

Fynn strahlt und bekommt ganze rote Wangen. Wie Erdbeermarmelade eben.



Nachdenkfragen:



Warum ist es für ein Kind so schwierig, eine erwachsene Person zu korrigieren?



Wie hätte Fynns Lehrer noch antworten können? Findest du gut, wie er reagiert?



Nach was riecht dein Lieblingsmensch?